

**St. Peters Bote,**  
die älteste deutsche katholische Zeitung  
in Kanada, erscheint jeden Donnerstag zu  
Münster, Sask., und kostet bei Vorau-  
sage:

für Canada . . . \$1.00  
für andere Länder . . . \$1.50  
Aufdringungen werden berechnet zu  
50 Cents pro Zoll einzeln für die  
erste Einräumung, 25 Cents pro Zoll für  
nachfolgende Einräumungen.

Postabrechnungen werden zu 10 Cents pro  
Zoll wöchentlich berechnet.

Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00  
pro Zoll für 4 Insertions, oder \$1.00  
pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei  
großen Aufträgen gewährt.

Jede nach Ansicht der Herausgeber  
für eine erträgliche katholische Familien-  
zeitung unpassende Anzeige wird un-  
bedingt zurückgewiesen.

Man adressiere alle Briefe u.s.w. an

**ST. PETERS BOTE,**  
Münster, Sask., Canada.

# St. Peters Bote



## Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Patres zu Münster, Sask., Canada.

II. Jahrgang No. 11. Münster, Sask., Donnerstag, den 30. April 1912. Fortlaufende No. 531

### Aus Canada.

#### Saskatchewan.

Am Montag, den 20. April, ereignete sich in der 16 Meilen von Egan an der Soo-Bahn gelegenen Ortschaft Macoun ein schreckliches Unglück. Im Erdgeschoss des Macoun-Hotels explodierte die Petroleumgasleitung und riß das ganze Hotel in Stücke, alle Bewohner des selben unter den Trümmern begraben. Nach der Explosion verloren das Feuer das zerstörungswert. Neun Personen wurden getötet und eine ganze Anzahl mehr oder weniger schwer verletzt. Unter den Getöteten befindet sich Frau Hochhaus, die Gattin des Hotelbesitzers und ihre Tochter. Herr Hochhaus ist ein Deutscher und seit 30 Jahren in Canada wohnhaft. Unter den Schwerverletzten befindet sich Stella Peterpon, die Hotelfrau, die voraussichtlich sterben wird.

Herr Gerhard Gns, seit 1905 Mitglied der Legislatur in Regina für den Wahlkreis Roistern, hat am 23. April seine Resignation eingereicht, um ein anderes Amt, nämlich das eines Inspektors öffentlicher Regierungsgebäude in der Provinz anzutreten. Herr Gns ist ein Deutscher aus Russland und ist seit 23 Jahren in Canada ansässig. Wer sein Nachfolger im Wahlkreis Roistern werden wird, ist noch nicht bekannt. Jedenfalls wird die Wahl baldigst stattfinden.

Für den Bau von Brücken werden von der Straßenbau-Kommission von Saskatchewan in diesem Jahr \$1,500,000 verausgabt. Da die Kommission auch die Arbeiten übernimmt, welche bisher von den Municipalitäten ausgeführt wurden, ist das Bauprogramm größer als in irgend einem Jahre zuvor, und aus diesem Grunde wird man, wenn die Befreiungsverhältnisse günstig sind, bald als möglich beginnen. In früheren Jahren wurde den Municipalitäten eine finanzielle Unterstützung gewährt, die jedoch in diesem Jahr wegfällt, da die Kommission die Arbeiten unter Aufsicht ihrer eigenen Straßen-Berleute ausführen lässt. Inspektoren werden aber ernannt werden, die sich mit den Beamten der Municipalitäten in Verbindung setzen sollen, falls gesetzliche Bedingungen haben, falls gewünscht, von den Municipalitäten ernannte Berleute Anweisung zu geben. Die Kommission gedenkt, am 1. Juni annähernd 100 vollständig ausgerüstete Straßenbau-Kolonnen in allen Teilen der Provinz an der Arbeit zu haben. Pro Mann und Gespann werden \$5.00 oder 50 Cents pro Stunde bezahlt und für Arbeiter 25 Cents. Für Brückenarbeiten sollen \$500.000 verausgabt werden, und man hofft, daß die Brücke bei Saskatoon am 31. Dezember fertiggestellt sein wird.

#### Alberta.

"Single Tax" wird mit gemischten Gefühlen seitens der Bürgermeister der verschiedenen Städte und Dörfer begrüßt. Mit Ausnahme des Bürgermeisters von Edmonton sprachen sich fast alle in Edmonton zur Konferenz versammelten Bürgermeister gegen die neue Art der Besteuerung aus, und verschiedene Stadtoberhäupter erklärten, sie gedachten die Einführung derselben zu verschieben.

Der Bahnkontrakt f. D. McLean hat kürzlich erklärt, daß die Schienen bis zum Lesser Slave Lake,

eine Distanz von 170 Meilen nördlich von Edmonton gelegt sind. Diesen Schmerz noch wird man Schießen legen bis an den Anfang des Peace River Tales. Am Herbst hofft man den Smoky River, einen Nebenfluss des Friedensflusses, zu erreichen und im Herbst des Jahres 1915 die Grenze von British Columbia. Zur Zeit laufen die Jüge bereits für die Ansiedler bis nach Smith, einer neuen Stadt, die 131 Mi. nördl. von Edmonton liegt. In Smith nehmen die Einwanderer einen Boot über den Lesser Slave Lake bis nach Grondaville, wo die katholische Mission ist, und von da sind es noch 65 Meilen per Wagen bis zum eigentlichen Peace River District. Die Dominion Regierung hat nun das ganze Land vermessen und gibt an, daß auf 150,000 Quadratmeilen nicht weniger als 14,000 freie Heimstätten der Besiedlung offen stehen. Reisende, die den Distrikt gesehen haben, geben an, daß man nirgends im Westen besseres und fetteres Gras findet. Zugleich findet man Mineralien, Gold, Kupfer, und große Kohlenfelder, sollen 30 Meilen breit sein mit Kohlenhöhen von 6 bis 14 Fuß Tiefe. Wassermangel kennt man dort nicht, Holz ist da in Hülle und Fülle. Bei Smith am Lesser Slave Lake baut die Bahn eine Brücke von 900 Fuß Länge die noch diesen Sommer fertig wird. Die Great Waterways Bahn von Edmonton bis nach Fort Murray wird bis in einige Wochen angefangen, 1500 Mann waren auf Arbeit bis der Frost aus dem Boden ist. Die Bahn wird 350 Meilen lang werden und am Athabascafluss entlang laufen.

#### Ontario.

Die Einwanderung nach Canada betrug in dem am 31. März 1914 beendeten Fiskaljahr 384,867 Personen, darunter 143,622 Briten und 107,530 Amerikaner. Im vorhergehenden Fiskaljahr wanderten 402,432 Personen in Canada ein.

Nach der neuesten Fassung der Redistributionsvorlage der Provinz wird Ontario 111 Vertreter in die Legislatur wählen, statt der früheren 106.

Die Oberin des Schwesternhauses in Berlin, Mutter M. Caia, ist seit längerer Zeit mit einem gefährlichen Leberleiden behaftet, weshalb sie sich am 19. April im St. Josephs-Hospital zu Guelph einer Operation unterziehen mußte. Ihr Zustand soll ein bedenklicher sein. Mutter Caia kam vor 40 Jahren nach Berlin, und hat seit jener Zeit alle A-B-C-Schüler der Separathschule unterrichtet. Sie war auch in Formosa und Waterloo tätig.

#### Ver. Staaten.

New York. Im letzten Jahre sind nahezu 81,000 deutsche Einwanderer ins Land gekommen, davon über 34,000 aus dem Deutschen Reich. So gering, wie man häufig annimmt, ist also die deutsche Einwanderung nicht. Nach den einschlägigen Statistiken sind in den letzten zehn Jahren ungefähr drei Viertelmillionen Deutsche ins Land gekommen, und das ist jedenfalls ein recht ansehnlicher Zuwachs. Alle diese Einwanderer, auch jene, die nicht aus dem Deutschen Reich kommen, sprechen Deutsch als ihre Muttersprache, und auch in ihren Sitten und Bräuchen sind sie durchweg deutsch geblieben, obwohl manche

von ihnen in einer fremdsprachlichen Umgebung aufgewachsen sind. Sie zu den gemeinschaftlichen Vereinigungen unseres Deutschstums heranzuziehen, muß Aufgabe unserer deutschen Vereine sein, die dadurch nicht bloß sich selbst, sondern auch dem Deutschstum in seiner Gemeinschaft einen großen Dienst erweisen können.

Der freit- und handelsüchtige Graf Karolin verweilt gegenwärtig in unserem Lande in einer Mission, über deren Wert man geteilter Ansicht sein kann. Ob es doch seine Absicht, unter seinen magyarischen Stammangehörigen Mittel einzubringen für den Kampf um die Los-

löserung und Wiederdeutschung anderer Staaten sich vorgenommen haben.

Philadelphia, Pa. Krafft Schumann aus Philadelphia, der Gründer der Sonnenkraftanlage bei Cairo, Ägypten, schiede in einer Versammlung der Vommer Notgemeinschaftlichkeit diese Anlage in einem Vorfrage und in kinematographischer Vorführung. Er prophezeite der Sonnenkraftverwertung eine große Zukunft, die ganze Welt werde durch Sonnenkraftanlagen und damit verbundenen Dampfantrieben soviel Energie verbraucht werden, so daß Kohle und Brennstoff, die überall in etwa 100 Jahren vielleicht verbraucht seien, vollständig überflüssig werden würden. Schon jetzt

Koojevett einen neuen Fluss entdeckt, wird aus Rio de Janeiro über London der "Ass Preto" genannt.

London, Pa. Krafft Schumann aus Philadelphia, der Gründer der Sonnenkraftanlage bei Cairo, Ägypten, schiede in einer Versammlung der Vommer Notgemeinschaftlichkeit diese Anlage in einem Vorfrage und in kinematographischer Vorführung. Er prophezeite der Sonnenkraftverwertung eine große Zukunft, die ganze Welt werde durch Sonnenkraftanlagen und damit verbundenen Dampfantrieben soviel Energie verbraucht werden, so daß Kohle und Brennstoff, die überall in etwa 100 Jahren vielleicht verbraucht seien, vollständig überflüssig werden würden. Schon jetzt

China. Regierungstruppen brachten dem "Reinen Wolf" und seiner Schaar von Briganten eine schwere Niederlage bei. Mehrere Hundert der Banditen wurden getötet.

#### Kirchliches.

Regina, Sask. Bischof Mathew hat am 19. April 200 Kinder und Jugendlichen in der St. Marienkirche das Sakrament der Firmung gespendet. Am Morgen empfingen 120 Kinder ihre erste hl. Kommunion. — Bischof Mathew hat am 26. April Regina verlassen und wird am 16. Mai in Begleitung seines Sekretärs, Rev. Marois, seine Romreise antreten.

Der hochw. P. Kohl-Schulte, C. M. J., der bisher in Winnipeg, Man., stationiert war, ist kurzlich nach der Franziskus-Stolone nordlich von Maple Creek abgereist, um Pater Hermann die Pionierarbeit dieser deutschen Kolonie zu übernehmen.

Winnipeg, Man. Am 19. Apr. hat Weihbischof Beliveau, unter Anwesenheit zahlreicher Geistlichen, den hochw. Herrn Lambert von St. Boniface in der Kathedrale zum Priester geweiht. Es war dies die erste Priesterweihe, die der junge Bischof spendete. Rev. Lambert ist in St. Boniface geboren; er vertrat vor seiner Priesterweihe das Amt eines bischöflichen Sekretärs, welchen Posten er auch jenseit hin bekleidet.

Quebec, Que. Am vergangenen Jahre wurde der Wallfahrtsort St. Anne de Baupre von mehr als 200,000 Pilgern aus Canada und den U. S. Staaten besucht.

Tignish, P. E. I. Herr Chas. Dalton, der König der Zündfeuerker, ein Katholik, hat dem St. Ignatius Kolleg ein Geschenk von \$50,000 gemacht.

Montreal, Que. Aus Rom trifft die Radstadt ein, daß dort das kanadische Kolleg, das seit seines Bestehens bereits von 325 Studenten besucht wurde, von denen 263 sich das Doctorat und 32 das Licentiat erworben, am 19. März kein 25jähriges Jubiläum feierte. Viele hohe Würdenträger der Kirche, darunter Erzbischof Brudgen von Montreal, nahmen an der feierlichen Messe teil.

St. Cloud, Minn. Am heutigen Tag von Karfreitag auf Karfreitag wurde in der Pfarrkirche zu Kice eingebrochen und vom radikalen Fan das Silberne geschlossen, nachdem ein großartige Unordnung am Altar und in der Kirche aufgetragen worden war. Das Gobelin und etwa 31 Partikel kostbarer Holzschnitzarbeiten samt dem Karfreitag in einem Matschfelder Kunstabteil der Kirche gerieten.

St. Petersburg, Russ. Aus Kreisen, die dem Hofe nahestehen, kam die Ausage, daß der junge Thronfolger von seinem Leid, besonders einem solden am Knie, vollständig genesen sei und sich frei und schnell, wie jeder andere Knabe seines Alters, zu bewegen im Stande sei.

Tripolis. Ein hohes Gericht stand jüngst zwischen italienisch-streitenden und 2000 Rebellen in der Nähe von Gedebia statt. Die Italiener schlugen den Feind schließlich in die Flucht, nachdem 154 Rebellen getötet und viele verwundet worden waren. Der Verlust der Italiener war unbedeutend.

Green Bay, Wis. In der Kathedrale dahinter erzielte am Ostermontag der hochw. Herr Bischof Hugo Dell, O.S.B.

(Fortsetzung auf Seite 4.)



### Maria Maienkönigin.

O du Eine, o du Reine,  
Die ich mirne, die ich meine,  
Röntig im Himmelreich!

Hochgebenedete Marie,  
Der ich ganz mein Herz vertraue,  
Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Stern im dunkeln Lebensmeere,  
Himmelsleuchte, stille heile,  
Send' uns Deinen strahl

In der Weiter Sturm und Toben,  
Sei gegrüßt, du Licht von oben,  
Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Du im höchsten Heiligtume  
Heimatvöhe Wunderblume,  
Hold erbühlt im Erdental,  
Kleefenslo, dornenvlo,

Du geheimnißvolle Rose,  
Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Tanzenromme, liliensare,  
Ungekrümme, kindenhare

Ungekrümme, kindenhare  
Jungfrau, die nach ew' ger Wahl  
Gott, der Schöpfer aller Wesen,  
Sich zur Mutter auserlesen,  
Sei gegrüßt, vieltausendmal!

Könnten Sonnenkraftanlagen in den

Kolonien zur Bewahrung des Lan-

des und zur Erzeugung mechanischer Kraft mit großem Nutzen ver-

wendet werden.

Trinidad, Col. In einer vierzehnständigen Schlacht zwischen der Nationalarmee von Colorado und treulichen Kolonialgräbern auf den Hügeln bei Ludlow fielen 29 Personen, davon 11 Streiter, ein Soldat und ein Richtkombattant, und mehrere Tugend Personen wurden verletzt. Die Gewerkschaften behaupten, daß der Kampf die Folge eines Angriffes war, den die Tryppen auf die Zeltkolonie in Ludlow machten, die in Flammen aufging.

Washington. Wie Theodore